

Innenstadtkonzept
Stadt Rotenburg an der Fulda
Zentrale Ergebnisse und Empfehlungen

12. März 2024

ppa. Matthias Prüller
Felix Ziegler

- 1. Grundlagen**
2. Zentrale Ergebnisse | Strategie für Rotenburg
3. Empfehlung

1. Grundlagen

1.1 Analysebausteine – Ergebnisse belastbar?

Dokumentenanalysen



Standort- / Wettbewerbercheck



- Bebra
- Melsungen
- Bad Hersfeld

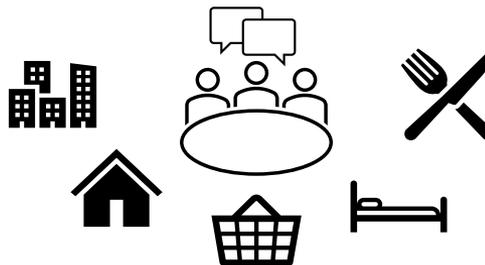
Bestandsanalysen



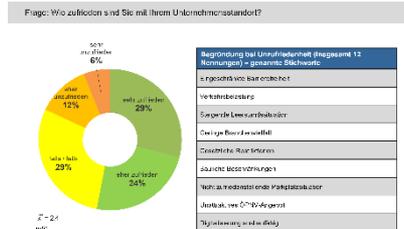
Statistische Analysen

„Produkt“ Wirtschafts- / Arbeitsplatzstandort Rotenburg (in Klammern: Wert des Länders; Bereich: Rotenburg, 1 und Hessen)	Rotenburg (Lr.; Hersfeld; Rotenburg Hessen)	Bewertung
Demografie		
Bevölkerungsentwicklung (%) (2011–2020)*	3,7 [-0,4 8]	Gut
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre (%) (2020)*	-3,1 [-0,7 1,9]	Ausbaufähig
Durchschnittsalter (Jahre) (2020)*	45,4 [46,2 44,1]	Durchschnitt
Wanderungssaldo (je 1.000 Einwohner*innen) (2020)*	-1,4 [3,4 4,0]	Ausbaufähig
Arbeits- und Wirtschaftsstandort		
Pendlersaldo Gesamt (%) (2020)*	-16,2 [3,0 3,2]	Schlecht
Arbeitsplatzzentralität (2020)*	0,7 [1,2 1,1]	Ausbaufähig
Beschäftigungsquote (%) (2020)*	58,8 [62,1 60,2]	Ausbaufähig
Existenzgründungen (Neuerichtungen je 1.000 Einwohner*innen) (2020)*	3,8 [5,2 7,4]	Ausbaufähig
SGB II- / SGB XII-Quote (%) (2020)*	6,2 [6,4 8,9]	Durchschnitt
Hochqualifizierte am Arbeitsort (%) (2020)*	8,2 % [7,6 % 16,9 %]	Durchschnitt

Expertengespräche / Dialogformate



Online-Befragung Betriebe



1. Grundlagen

1.2 Zukunft Einzelhandel?

Leistungsstärke Einzelhandel			
Zentralität insgesamt: „stationäre Zentralität“		96% 117%	
Entwicklungspotenziale (Verkaufsflächenpotenzial in m ²)			
Warengruppe / Sortiment	pessimistisch	realistisch	Wachstum
Gesundheit / Körperpflege	-	100	100
zoologischer Bedarf	200	200	200
Hobby	100	100	100
Weißer Ware, Lampen*	200	300	300
Braune Ware, sonstige*	100	100	200
Möbel*	700	900	900
Haus- und Heimtextilien*	-	100	100
Bau- und Heimwerkerbedarf*	200	300	300
Gartenbedarf*	500	600	600

Einzelne Potenziale vorhanden. Allerdings wenig tatsächlich für die Innenstadt nutzbare Potenziale im Bereich Handel!

* Sortiment nicht zentrumsrelevant / Ansiedlung aus imakomm-Sicht unrealistisch

1. Grundlagen
- 2. Zentrale Ergebnisse | Strategie für Rotenburg**
3. Empfehlung

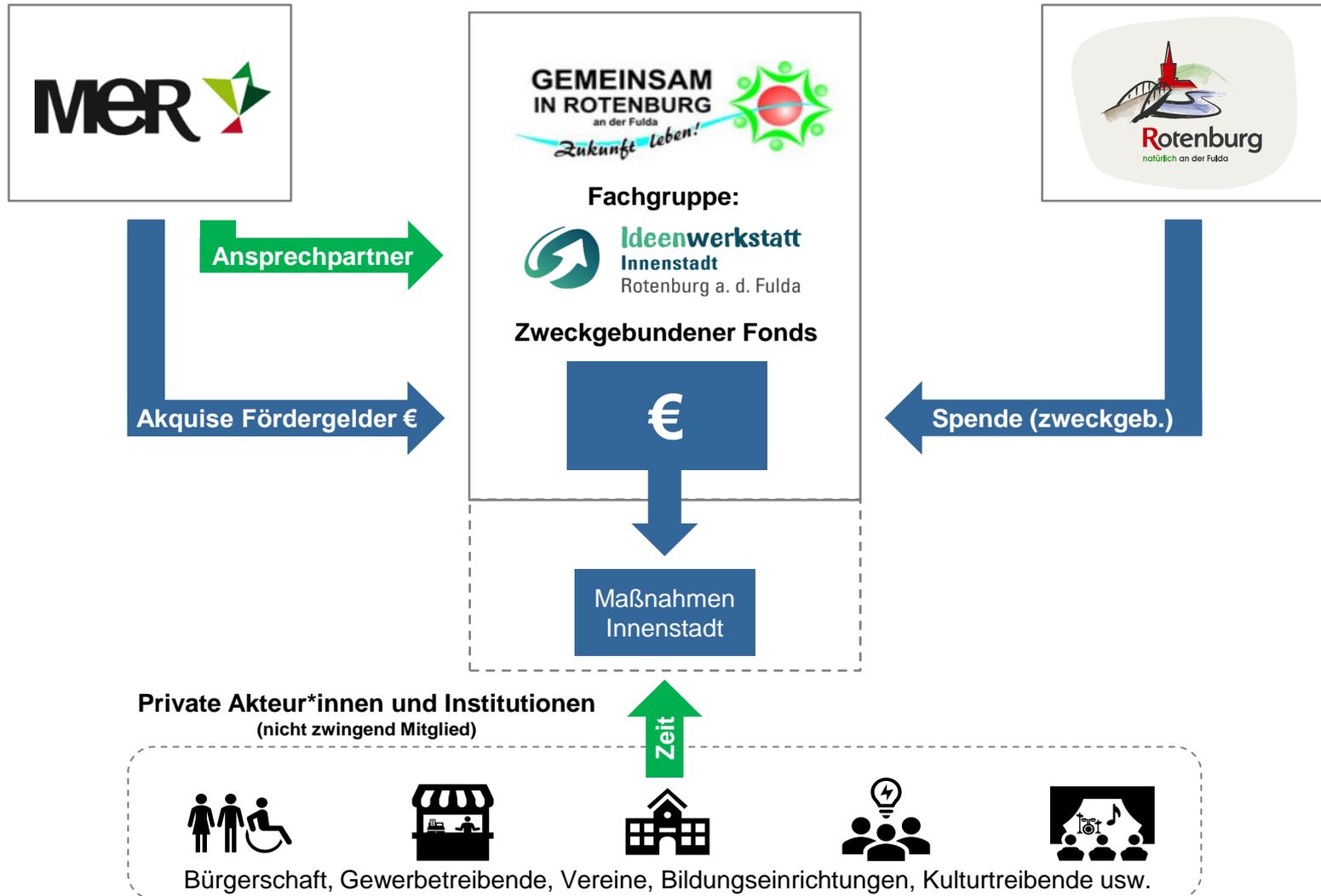
2. Zentrale Ergebnisse | Strategie für Rotenburg

2.1 Übersicht



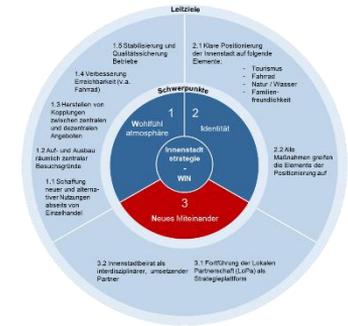
2. Zentrale Ergebnisse | Strategie für Rotenburg

2.2 Neues Miteinander



2. Zentrale Ergebnisse | Strategie für Rotenburg

Abwegig? Nein



»»»»»»
 Bürger*innen,
 Wirtschaft, Verwaltung
 und das Stadtmarketing
 sind die **Zukunftsallianz** der
 Kommunalentwicklung

2. Zentrale Ergebnisse | Strategie für Rotenburg

Darum geht es



Abstimmung für "Mering blüht auf" ist gestartet



Mering blüht auf und dabei können die Bürgerinnen und Bürger jetzt abstimmen, welche Schulklasse die schönste Blümmengruppe anlegen darf



DIGITALES
SCHAUFENSTER

Quelle: imakomm, 2023; <https://www.koenigswinter.de/de/startseite/ideenschauenfenster-statt-leerstand.html>, 2023; imakomm, 2023; Münsterland Zeitung, 2021; <https://mer-rotenburg.de/produkte/>, 2023; <https://marktplatz.meine-bonuskarten.app/>, 2023

1. Grundlagen
2. Zentrale Ergebnisse | Strategie für Rotenburg
3. **Empfehlung**

3. Empfehlung

1. Rotenburg als multifunktionaler Erlebnisstandort

- Einzelhandelsbesatz halten / Qualität fördern und fordern!
- Zunehmende touristische Ausrichtung richtig! Weiter so!
- Kernprojekte Innenstadtstrategie umsetzen

2. Neues Miteinander (Ideenwerkstatt, LoPa als Sparringspartner)

- **2024:** etabliert sich
- **2025:** startet durch

3. Weitere Empfehlung imakomm

- Zur nachhaltigen Umsetzung der Innenstadtstrategie (inkl. Kernmaßnahmen):
Haushaltsplanberatungen im Herbst 2024: Stellenprofil mit Entgeltgruppe und Gesamtkosten (Personal-, Sachkosten) für eine etwaige Stelle im Bereich Citymanagement diskutieren

Alternative:

- Neues Miteinander „auf Sparflamme“
- Einzelne Kernmaßnahmen (z.B. Anreiz- und Verpflichtungssysteme) können kaum etabliert werden

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind Teil einer mündlichen Präsentation und nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen widerzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, info@imakomm-akademie.de